

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 25

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTEN

AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS“ Schaffhausen, November 1962

Nr. 25



GUILLAUME-HENRI DUFOUR UND DIE GESCHICHTE DES EISENS

Dufour (1787—1875) lebt in der Erinnerung des Schweizervolkes fort als einer der Schöpfer des modernen schweizerischen Wehrwesens, als Überwinder des Sonderbundes, der den Bürgerkrieg so zu führen verstand, dass die Versöhnung der streitenden Parteien möglich wurde. Allgemein bekannt ist auch die von ihm geleitete kartographische Landesaufnahme im Massstab 1:100 000, die Dufourkarte. Weniger bekannt sind Dufours Leistungen als Ingenieur auf dem Gebiete der Eisentechnik, und doch figuriert sein Name mit vollem Recht in Ludwig Becks grossartiger Geschichte des Eisens in der langen Reihe jener Männer, die das Eisen zum wichtigsten Werkstoff der modernen Wirtschaft machten¹⁾.

Es mag deshalb anlässlich der 175. Wiederkehr von Dufours Geburtstag angebracht sein, an diese Seite seines Wirkens zu erinnern. Ludwig Beck erwähnte Dufours Versuche über die Festigkeit des Eisendrahtes und seine Feststellungen über das verschiedene Verhalten von ausgeglühtem und nicht ausgeglühtem Draht. Die ausgeglühten Drähte hätten eine viel höhere absolute Festigkeit gezeigt; dabei war die Ausdehnung von nicht ausgeglühtem Draht nur sehr unbedeutend, während der ausgeglühte Draht sich $\frac{1}{9}$ bis $\frac{1}{8}$ seiner ursprünglichen Länge ausdehnte. Diese Experimente Dufours waren Vorarbeiten für die Erbauung einer Hängebrücke, die ihm übertragen worden war. Die aufsehenerregende Neuerung im Brückenbau war, dass Dufour die Brücke an Eisendrahten aufhing. Im Jahre 1823 war der «Pont



Guillaume-Henri Dufour, 1787—1875

suspendu de Saint-Antoine» in Genf vollendet, und Dufour legte in einem 1824 gedruckten Bericht Rechenschaft über sein Werk ab²⁾. «On ne doit considérer le pont de Genève que comme un premier essai», schrieb er im Vorwort, «d'un genre nouveau de construction susceptible de grands perfectionnements, et dont l'utilité peut devenir générale. Cela seul m'enhardit à en donner la description. J'ai quelque temps hésité; cependant après avoir réfléchi au temps que j'ai perdu en épreuves de tout genre et en tâtonnements, il m'a paru que ce serait rendre service aux ingénieurs que de leur faire connaître les difficultés que j'ai rencontrées, les moyens que j'ai employés pour les surmonter et ceux que l'expérience m'a appris devoir leur être préférés.»

¹⁾ Ludwig Beck, Geschichte des Eisens, Bd. IV, S. 209 und 215.

²⁾ G.-H. Dufour, Description du pont suspendu en fil de fer, construit à Genève. Genève et Paris, 1824. Ausser dieser Originalausgabe befindet sich in der Eisen-Bibliothek auch der Wiederabdruck von Dufours Schrift, in: L'œuvre scientifique et technique du Général Guillaume-Henri Dufour, Neuchâtel, 1947. Eine ebenso kurze wie treffliche Würdigung von Dufours Bedeutung für die Technik enthält die Schrift von Henri Favre, Un grand ingénieur suisse: Le Général Guillaume-Henri Dufour, Zürich, 1952.